

MODELL 2 Strickpuppen

von Seite 48/49

Mutter und **Vater** sind ca. 36 cm, das **Kind** ist ca. 28 cm groß. Alle Puppen haben einen Unterbau aus Acrylvlies, der mit Rohschafwolle fest ausgestopft wird. Die Strickteile näht man dann über den einzelnen Körperteilen zusammen.

Material für alle 3 Puppen: 300 g kamelfarb. Nr. 23 Wolle-Baumwollgarn von Austermann, Qualität „Woll-Cotton“ (Laufänge 130 m/50 g) für die Körper; 100 g schwarze Nr. 4303 Wolle von Lana Grossa, Qualität „Avanti“ (Laufänge 83 m/50 g) für die Frisuren; dünne Wollreste in Schwarz und Rost für Augen und Mund; 0,40 m Acrylvlies, 150 cm breit und 650 g Rohschafwolle für Unterbau und Füllung; 3 Holzperlen (12 mm Ø) für die Nasen; Stricknadeln Nr. 2,5 und einige Bogen Pergamentpapier.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.).

Maschenprobe: 28 M. in der Breite und 40 R. in der Höhe ergeben 10 cm im Quadrat.

Mutter und Vater

Alle Teile werden von unten nach oben gestrickt. Es wird mit dem **Rumpfkopftell** begonnen. Dafür 63 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In der 49. R. für den Hals 9mal jede 6. und 7. M. re. zus.tricken. In der 51. R. für den Kopf M. zunehmen, d. h. nach der 1. M. und noch 21mal abwechselnd nach jeder 2. und 3. M. aus dem Querfaden der Vorr. 1 M. re. verschr. herausstricken. In der 87. R., 89. R. und 91. R. jeweils 9mal gleichmäßig verteilt 2 M. re. zus.tricken. Dabei die Abnahmen nicht genau übereinander ausführen, sondern etwas versetzen. In der 93. R. jede 6. und 7. M., in der 95. R. jede 5. und 6. M. re. zus.tricken. Die übrigen M. mit dem Endfaden fest zusammenziehen. Die **Arme** werden mit dem **Daumen** begonnen. Dafür 8 M. anschlagen und 3 R. im Grundmuster stricken. Für die **Hand** mit neuem Faden 22 M. anschlagen und 5 R. stricken. Nun beide Teile auf eine Nadel nehmen (beim linken Arm das Daumenteil links, beim rechten Arm rechts anschließen) und über die gesamte Breite weiterarbeiten. In der 17. R. (ab Maschenanschlag der Hand abzählen) nach der 10. M. und der 20. M. aus dem Querfaden der Vorr. 1 M. re. verschr. herausstricken. Nach insgesamt 65 R. die M. wie folgt abketten: 3 M. stricken, * die beiden äußeren M. nacheinander über die 3. M. ziehen, 2 M. stricken, ab * stets wiederholen. Für die **Beine** jeweils 46 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei für die Fußform in der 15. R. die 19. und 20. M., die 23. und 24. M. und die 27. und 28. M., in der 17. R. die 20. und 21. M. und die 23. und 24. M. re. zus.tricken. Nach insgesamt 60 R. die M. abketten. Für die **Fußsohlen** jeweils 11 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, in der 19. R. beidseitig je 1 M. abnehmen, nach der 21. R. die M. abketten.

Kind

Für das **Rumpfkopftell** 49 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In der 35. R. für den Hals 7mal jede 6. und 7. M. re. zus.tricken. In der 37. R. für den Kopf M. zunehmen, das heißt 20mal nach jeder 2. M. aus dem Querfaden der Vorr. 1 M. re. verschr. herausstricken. In der 69. R., 71. R. und 73. R. jeweils 8mal gleichmäßig verteilt 2 M. re. zus.tricken. Dabei die Abnahmen nicht genau übereinander ausführen, sondern etwas versetzen. In der 75. R. 7mal jede 4. und 5. M., in der 77. R. stets 2 M. zusammenstricken. Die übrigen M. mit dem Endfaden fest zusammenziehen. Bei den **Armen** zunächst 6 M. für den **Daumen** anschlagen und 3 R. stricken. Für die **Hand** mit neuem Faden 18 M. anschlagen und 5 R. stricken. Im Prinzip wie bei der Mutter beschrieben (jedoch ohne weitere Zunahmen) fortfahren und nach insgesamt 47 R. die M. genauso abketten. Für die **Beine** jeweils 34 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei für die Fußform in der 11. R. die 13. und 14. M., die 17. und 18. M. und die 21. und 22. M., in der 13. R. die 14. und 15. M. und die 17. und 18. M. re. zus.tricken. Nach insgesamt 46 R. die M. abketten. Für die **Fußsohlen** jeweils 9 M. anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. R. beidseitig je 1 M. zunehmen, in der 17. R. beidseitig je 1 M. abnehmen, nach der 18. R. die M. abketten.

Ausarbeitung: Die Schnittteile aus der Radelfläche herauskopieren. Die Teile ohne Nahtzugabe aus Acrylvlies zuschneiden, und zwar für jede Puppe das Rumpfkopftell 2mal, das Arm- und Beinteil je 4mal. Außerdem für Mutter und Vater je einen Streifen von 58 cm Länge und 2,5 cm Breite, für das Kind einen Streifen von 45 cm Länge und 2 cm Breite zuschneiden. Jeweils 2 entspr. Teile mit überwindlichen Stichen zusammennähen. Den Rumpfkopfteilen gleichzeitig die Streifen rundherum zwischensetzen, jedoch immer eine Stelle zum Wenden und Ausstopfen offenlassen. Die einzelnen Körperteile wenden und mit Rohschafwolle gleichmäßig fest und etwas modellierend ausstopfen. Die Öffnungen schließen. Am Kopf jeweils eine Holzperle als Nase aufnähen. Die Strickteile über den einzelnen Teilen von rechts zusammennähen. Dabei die Kanten nach innen biegen. Bei den Rumpfkopfteilen und den Beinen verläuft die Naht in der rückw. Mitte. Jedoch bleiben bei Mutter und Vater der Rumpf unten und die Beine oben offen, beim Kind diese Nähte schließen. Die Fußsohlen aufnähen. Die Beine bei Mutter und Vater in stehender Haltung festnähen, beim Kind beweglich annähen. Bei den Armen verläuft die Naht an der Innenseite in der Verlängerung zwischen Daumen und Handfläche. Die Nähte am Daumen, an der Hand und oben am Arm schließen. Die Arme beweglich festnähen, das heißt mit festem doppelten Faden und einer langen Nadel von einem Arm durch den Rumpf hindurch am anderen Arm wieder ausstechen und den Faden unsichtbar fest vernähen. Den Hals und die Handgelenke mit doppeltem Faden abbinden. Für die Frisur des **Vaters** 50 cm lange Wollfäden in Schwarz zuschneiden und in der Mitte fest zusammenbinden. Das Bündel an der Abbindestelle auf dem Hinterkopf festnähen, alle Fäden rund um den

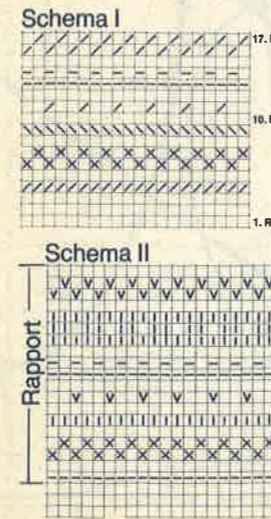
Kopf verteilen und mit Nähgarn unsichtbar festnähen. Ein zweites Fadenbündel an der gleichen Stelle des Hinterkopfes festnähen und die Fäden lose rund um den Kopf verteilen. Nun die Frisur zu einem fransigen Rundschnitt kürzen. Beim **Kind** wird die **Frisur** genauso gearbeitet, jedoch sind die einzelnen Fäden entsprechend kürzer und die Bündel weniger dick. Für die Frisur der **Mutter** 90 cm lange Fäden als dickes Bündel in der Mitte abbinden. Die Abbindestelle auf dem Hinterkopf festnähen, alle Fäden gleichmäßig rund um den Kopf verteilen und am Haaransatz mit Steppstichen festnähen. Nun alle Fäden nach oben umlegen und auf dem Hinterkopf mit einem bunten Faden zum Pferdeschwanz binden. Die Fäden im Abstand von ca. 14 cm nochmals fest abbinden und ca. 4 cm weiter gerade abschneiden. Auf jedes Gesicht den Mund in Rost im Stielstich, die Augen in Schwarz im Spannstich aufsticken.

Schals und Handschuhe

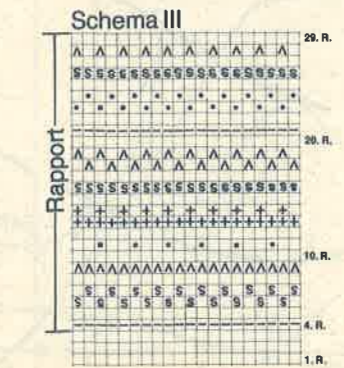
Material: Reste dünner Wolle (Laufänge 120 m/50 g) in Natur, Graublau, Grün, Schwarz, Grau, Blau, Hellblau, Weinrot, Dunkelgrün, Weiß, Petrol und Oliv oder in beliebigen anderen Farben und 1 Nadelspiel Nr. 3.

Grundmuster: glatt re. (Hinr. re., Rückr. li., in Rd. nur re.), Einstrickmuster s. Schema I, II und III. Jeder **Schal** wird mit 20 Anschlagm. und 2 Nadeln des Nadelspiels begonnen. Für **Mutter** und **Vater** strickt man ca. 50 cm, für das **Kind** ca. 45 cm hoch in dem gewünschten Muster. Beim Schema I arbeitet man zunächst wie gezeichnet bis zur 17. R., strickt dann nur in Natur bis zur erforderlichen Höhe und arbeitet das Muster 1mal gegengleich (17.-1. R.). Beim Schema II und III strickt man zunächst wie gezeichnet bis zur 22. R. bzw. 29. R. und wiederholt dann stets den Rapport von der 4. R. an. Zuletzt 1mal die 1.-3. R. anfügen.

Für die **Handschuhe von Vater und Mutter** jeweils 28 M. (7 M. je Nadel) in einer beliebigen Farbe des dazugehörigen Schals anschlagen. In dieser Grundfarbe in Rd. arbeiten. Zunächst für das Bündchen 9 Rd. im Rippenmuster (1 M. re., 1 M. li. im Wechsel) stricken. Dann im Grundmuster weiterarbeiten. Dabei nach Belieben einzelne Musterreihen des Schals in den gleichen Farben einstricken. Nach der 18. Rd. die ersten 3 M. der 1. Nadel und die letzten 3 M. der 4. Nadel für den Daumen auf einer Sicherheitsnadel stilllegen und statt dessen bei der 1. und 4. Nadel je 1 M. neu anschlagen. Nun die 1. M. der 2. Nadel auf die 1. Nadel, die letzte M. der 3. Nadel auf die 4. Nadel nehmen und in der Grundfarbe zunächst 2 Rd. stricken. In der nächsten Rd. für die Spitze wie folgt M. abnehmen: Bei der 1. und 3. Nadel die 1. M. abheben, die 2. M. stricken und die abgeh. M. darüberziehen, bei der 2. und 4. Nadel die letzten 2 M. re. zus.tricken. Die Abnahmen in jeder Rd. genauso wiederholen, bis insgesamt noch 8 M. vorhanden sind, diese mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den Daumen zu den stillgelegten M. die vordem neu angeschlagenen 2 M. mit aufnehmen und in der Grundfarbe 4 Rd. stricken, die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Die **Handschuhe für das Kind** werden einfarbig in einer beliebigen Farbe des Schals gestrickt. Hierfür jedoch nur 24 M. (6 M. je Nadel) anschlagen. Für das Bündchen 7 Rd. arbeiten und nach der 14. Rd. die M. für den Daumen stilllegen. Den Daumen nur 3 Rd. hochstricken.



□ = Natur (Schema I und II) bzw. Graublau (Schema III)
 / = Grün
 X = Schwarz



— = Grau
 — = Blau
 — = Hellblau
 — = Weinrot
 S = Dunkelgrün
 A = Weiß
 • = Petrol
 + = Oliv

Schlittenhunde

Die **Tiere** sind ca. 20 cm lang und ca. 16 cm hoch. Sie haben einen Drahtunterbau, der mit Rohschafwolle umwickelt und mit Acrylvlies überzogen wird. Die Strickteile näht man dann über diesem Unterbau zusammen.

Material für beide Hunde: 40 g naturfarb. Nr. 817 Mohairwolle, Qualität „Baby Mohair“ (Laufänge 100 m/20 g) und 50 g hellrostfarb. Nr. 12 Mohairwolle, Qualität „Mohair Lungo“ (Laufänge 90 m/50 g), beides von Lana Grossa sowie 50 g schwarzes Nr. 950 Seiden-Mohairgarn von Naturwolle Fritsch, Qualität „Oshio“ (Laufänge 55 m/50 g); 0,20 m Acrylvlies, 150 cm breit; 250 g Rohschafwolle, 2,20 m Messingdraht, 1,2 mm Ø, je 2 schwarze und blaue Halbkugelknöpfe oder Holzperlen, 10 mm Ø für die Augen; weiches Leder für das Hundegeschirr, ca. 32x10 cm, 1 Bogen Pergamentpapier, Stricknadeln Nr. 3,5 und Nr. 6 sowie 1 Polsterknüpfhaken und 1 gerade Polsternadel.

Grundmuster: kraus re. (Hinr. re., Rückr. re.).

Maschenprobe: Achtung! Die naturfarb. und die hellrostfarb. Wolle werden mit doppeltem Faden verstrickt. Mit Nadeln Nr. 3,5 ergeben 16 M. in der Breite und 32. R. in der Höhe 10 cm im Quadrat.

Schwarz-weißer Hund

Zuerst wird das **Rumpfkopftell** gestrickt. Man beginnt hinten und arbeitet zum Kopf hin. Dafür 12 M. mit Nadeln Nr. 3,5 in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. In der 2. R. die Maschenanzahl verdoppeln, d. h. aus jeder M. 2 re. M. herausstricken (1 mal von vorn, 1 mal von hinten in die M. einstecken). In der 6. R. nach jeder 5. M. 1 M. zunehmen (aus dem Querfaden der Vorr. re. verschr. herausstricken). In der 14. R. für den Bauch beidseitig je 5 M. dazu anschlagen, in der 29. R. diese M. beidseitig wieder abketten. In der 30. R. gleichmäßig verteilt 3mal 2 M. re. zus.tricken. In der 32. R. für die Nackenrundung mit verkürzten R. wie folgt beginnen: * 9 M. stricken, wenden, über diese 9 M. zurückstricken, 1 R. über alle M. arbeiten. Ab * noch 3mal wiederholen. Nun für die helle Brust beidseitig je 5 M. in Natur dazu anschlagen. Es wird jetzt mit 3 Knäueln gleichzeitig gearbeitet. Bei jedem Farbwechsel in einer R. müssen die beiden Fäden miteinander verkreuzt werden, damit eine feste Verbindung entsteht. Außerdem in der 3. dieser zweifarb. R. und noch 5mal in jeder weiteren 2. R. beidseitig je 1 M. mehr in Natur stricken, so daß die schwarze Fläche schmaler wird (gleichzeitig können 1 oder 2 weiße Flecke in das schwarze Rückenfell eingestrickt werden, s. Foto). In der nächsten R. für die Kopfform 3mal gleichmäßig verteilt 2 M. re. zus.tricken. * In der folg. R. 19 M. stricken, wenden, 7 M. zurückstricken, wenden und bis ans Ende der R. stricken. Nun 1 R. über alle M. arbeiten. Ab * noch 2mal wiederholen. Bei der letzten Wiederholung in der R. die über alle M. gestrickt wird, gleichmäßig verteilt 3mal 2 M. re. zus.tricken. In der folg. 2. R. genauso nochmals 3mal 2 M. re. zus.tricken. Dann beidseitig je 6 M. abketten. Nun für den oberen Teil der Schnauze glatt re. (Hinr. re., Rückr. li.) wie folgt weiterarbeiten: In der 1. R. 2 M. in Schwarz, 2 M. in Natur, 6 M. in Schwarz, 2 M. in Natur und 2 M. in Schwarz stricken. In der nächsten R. beidseitig je 4 M. in der jeweiligen Farbe abketten und nur mit den mittl. M. für die Nase weiterarbeiten. Dabei in der folg. 2. und 4. R. jeweils die 3. und 4. M. zus.tricken. Nach der 8. R. die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für das helle untere Schnauzenteil 17 M. mit Nadel Nr. 3,5 in Natur anschlagen und glatt re. stricken. Dabei in der 5. R. die 6. und 7. M. und die 11. und 12. M., in der 9. R. 3mal jede 3. und 4. M. re. zus.tricken. Nach der 13. R. die M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für die **Beine** jeweils 22 M. mit Nadeln Nr. 3,5 in Natur anschlagen und glatt re. arbeiten. Dabei für die Pfotenrundung in der 9. R. die 8. und 9. M., die 11. und 12. M. und die 14. und 15. M. re. zus.tricken. Nach insgesamt 22 R. die M. abketten. Für die **Ohren** jeweils 8 M. mit Nadeln Nr. 3,5 in Schwarz anschlagen und im Grundmuster arbeiten. Dabei in der 3. R. die 2. und 3. M. und die 6. und 7. M., in der 6. R. die 2. und 3. M. und die 4. und 5. M. re. zus.tricken. Nach der 8. R. die übrigen M. mit dem Endfaden zusammenziehen. Für den **Schwanz** 8 M. mit Nadeln Nr. 6 in Schwarz anschlagen und 8 cm glatt re. stricken, die M. abketten. Nun 8 cm lange Fäden in Schwarz zuschneiden und immer 3 Fäden zusammen mit dem Knüpfhaken dicht in das Strickteil einknüpfen. An einer schmalen Seite (Schwanzende) einige helle Fäden einknüpfen. **Ausarbeitung:** Zunächst 2 Drahtabschnitte (64 cm und 32 cm lang) zu einem Unterbau zurechtbiegen (s. Zeichnung auf der Radelfläche). Die Schnittteile aus der Radelfläche herauskopieren und das Rumpfkopftell 2mal, den Mittelstreifen 1mal ohne Nahtzugabe aus

Acrylvlies zuschneiden. Die Teile mit überwendlichen Stichen zusammennähen, dabei den Mittelstreifen entspr. der Markierung zwischensetzen. Am Bauch bleibt ein Stück der Nähte offen. Den Drahtunterbau an Kopf und Rumpf dick mit Rohschafwolle umwickeln, dabei schon etwas auf die spätere Form achten. Das Vliesteil wenden und über den Unterbau ziehen. Die Drahtbeine durch die entspr. Öffnung stecken. Den Vlieskörper, wenn nötig, noch weiter ausstopfen und die Nähte schließen. Um den Kopf noch etwas zu modellieren, rund um den Schnauzenansatz einen Faden einziehen und leicht abbinden. Unter der Schnauze den Hals mit einigen Stichen zusammenhalten. Das Strickteil über dem Körper zusammennähen, d. h. die Bauch- und Halsnaht und die kurze rückw. Naht schließen und die Anschlagm. des Strickteils mit einem Faden fest zusammenziehen. Dabei die Kanten immer nach innen biegen. Die Drahtbeine mit Rohschafwolle umwickeln und die Strickteile darüber zusammennähen und am Körperstrickteil festnähen. Die unteren Öffnungen mit einem Faden fest zusammenziehen. Das helle Schnauzenteil am Hals des Körperstrickteiles fest- und mit dem angestrickten schwarzen Nasenteil zusammennähen. Die Ohren annähen. Die blauen Knöpfe oder Perlen als Augen aufnähen. Man sticht mit der Polsternadel und festem Zwirn vom Nacken aus durch den Kopf zu der entspr. Stelle kurz über dem Schnauzenansatz, den Knopf bzw. die Perle erfassen und wieder zum Nacken zurückstechen. Den Stich noch 2mal wiederholen, dabei den Faden ziemlich fest anziehen und gut vernähen. In Schwarz die Nasenspitze, in Natur 2 kleine Flecke über den Augen aufsticken. Für den Schwanz ein 12 cm langes Drahtstück an den Enden auf 8 cm Länge umbiegen (s. Zeichnung), mit Rohschafwolle umwickeln, das Knüpftteil darüber zusammennähen und dann am Körper festnähen. Das Leder in 1 cm breite Streifen schneiden und um den Körper zu einem Geschirr zusammennähen (s. Foto). Soll es abnehmbar sein, muß es an einer Stelle mit Haken und Öse geschlossen werden. Als Leine verwendet man ebenfalls Leder oder ein Stück Bindfaden. Der **zweite Hund** wird im Prinzip genauso angefertigt. Statt der schwarzen verwendet man jedoch die hellrostfarb. Wolle. Die Hinterbeine sind ebenfalls in dieser Farbe gestr. anstatt in Natur. Er hat keine Flecken im Rückenfell, sondern im Maschenstich aufgestickte Flecken auf der Brust (sie sind hier glatt re. gestr.) und auf einem Vorderbein. Die Augen sind schwarz.

Puppenkleider nähen

Alle Schnittteile für die Puppenkleider finden Sie auf der Radelfläche am Ende des Bogens.

Parka, Fellhose und **Lederstiefel** für Vater, Mutter und Kind haben eine Anleitung, aber verschiedengroße Schnittteile, beim Herauskopieren aus der Radelfläche darauf achten.

Parka

Material: je 60x45 cm Webpelz und Filz in Naturweiß; einen 40 cm

langen Fellstreifen in Braun für den Parka vom Vater, in Weiß für den Parka von Mutter und Kind.

Zuschneiden und nähen: Alle Teile mit 1 cm breiten Nahtzugaben aus Webpelz und Filz zuschneiden. Beim Vater ist Filz außen, bei Mutter und Kind ist Webpelz nur an Vorder- und Rückenteil außen. Die Ärmel bei Mutter und Kind haben angesetzte Webpelzstreifen (im Schnitt eingezeichnet). Schulternähte in beiden Stoffen schließen und Ärmel einsetzen. Ärmelstreifen ansetzen und Ärmellängen mit dem Innenfutter verstürzen. Danach Ärmel- und Seitennähte bis zu den Seitenschlitzen steppen. Länge und Seitenschlitze verstürzen. Vordere V-Ausschnittkanten gegeneinander einkippen und mit der Hand zunähen. Kanten am Halsausschnitt offenkantig zusammenheften. Rückwärtige Kapuzennaht schließen, danach Quernaht zusteppen. Vordere Kapuzenkante verstürzen. Kapuze von * bis * außen ansetzen und innen gegensäumen. Fellstreifen mit der Hand an den vorderen Kapuzenrand nähen.

Fellhose

Material: je 40x20 cm beigebrauner Webpelz und Wollreste.

Zuschneiden und nähen: Hosenteil 2mal mit 1 cm breiten Nahtzugaben zuschneiden. Die Hosennittelnäht (vorn und hinten) steppen, danach die inneren Beinnähte in einem Arbeitsgang schließen. Hosenbeinkanten und obere Hosenkante 1 cm breit nach innen umkippen und säumen. Zwei 1 cm breite und ca. 16 cm lange Bänder als Hosenträger kraus rechts stricken und an die Hosenkante nähen (im Rücken über Kreuz legen).

Lederstiefel

Material: je 30x25 cm helles oder braunes Veloursleder pro Paar.

Zuschneiden und nähen: Stiefel und Fußblatt mit 5 mm breiten Nahtzugaben und 2 schmale Lederbänder zuschneiden. Vordere Rundung einkräuseln. Schaftnähte schließen. Fersenquernaht zusteppen. Bei + am Fußblatt kleine Schlaufen für die Lederbänder befestigen und Fußblatt einsetzen. Schafttrand nach innen umkleben. Lederband durch die Schlaufen ziehen, auf dem Fußblatt kreuzen, 2mal um den Schaft legen und vorn zur Schleife binden. Die Sohlen aus fester Pappe zuschneiden und in die Stiefel legen.

Schlitten

Material: 45x10 cm Sperrholz, 5 mm stark; 1,60 m Holzleiste, 3 cm breit und 5 mm stark; Holzleim; 1 Rolle Bindfaden und 1 Sticknadel.

Holz aussägen: 2 Kufen aus Sperrholz und 2 Haltegriffe aus der Holzleiste nach den Schnittteilen aussägen. 15 cm lange Bretter für die Sitzfläche aus der Holzleiste zuschneiden, Schnittflächen rundschmirgeln. In Kufen und Haltegriffe kleine Löcher bei ● bohren. Die Haltegriffe an die Innenseite der Kufen leimen. Die Sitzbretter auf die Kufen legen. Den Bindfaden durch die Löcher ziehen, um die Bretter wickeln und fest verzurren (Kufenabstand 12 cm).